



# Distanzlernkonzept

## der Bodelschwingh-Schule Förderschule der Stadt Krefeld

### Distanzlernkonzept der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Version 1.0

Projektgruppe Medien

Stand: Januar 2021

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule  
Förderschule der Stadt Krefeld  
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Stettiner Str.1  
47829 Krefeld

Breslauer Str. 280  
47829 Krefeld

Alte Flur 21  
47800 Krefeld

[mail@bodelschwingschule-krefeld.com](mailto:mail@bodelschwingschule-krefeld.com)

Tel.: 02151- 652090  
Fax: 02151- 65209123



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	4
Pädagogische Grundhaltung zum Distanzlernen .....	4
Leistungsbeurteilung .....	6
Hürden beim Distanzlernen .....	6
Kollegiumsinterne Evaluation des Distanzlernens .....	7



## **Einleitung**

Dieses Konzept beschreibt inhaltliche und organisatorische Grundsätze des Distanzlernens an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung).

Es orientiert sich an der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW (08/2020) vor dem Hintergrund der individuellen Unterstützungsbedarfe der Schülerinnen und Schüler sowie struktureller Voraussetzungen.

## **Pädagogische Grundhaltung zum Distanzlernen**

Es gibt diverse Szenarien, die dazu führen können, dass ein Lernen auf Distanz stattfinden muss. Dazu gehört das Aussetzen der Präsenzplicht sowie eine angeordnete Quarantäne einzelner SchülerInnen, Lehrkräfte oder ganzer Klassen.

Beim Distanzlernen an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sind nicht nur fachliche Inhalte von Relevanz, sondern in größerem Umfang soziale Aspekte zu nennen. Insbesondere Medien, die eine direkte Interaktion zwischen LehrerInnen und SchülerInnen ermöglichen, dienen der Beziehungsarbeit. Der Kontakt bricht nicht ab. Aufgrund sehr individueller Voraussetzungen im Elternhaus z.B. bezüglich digitaler Ausstattung und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern nimmt der Bereich der Wiederholung und Festigung der im Präsenzunterricht erarbeiteten Inhalte einen großen Bereich ein.

Von großer Bedeutung ist zudem der Aspekt des Kindeswohls, welchen die Klassenteams in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen im Blick behalten.

## **Angebote zum Distanzlernen**

Eine schulinterne Handreichung mit allen zur Verfügung stehenden Tools und deren Anwendungen steht dem gesamten Kollegium auf der schulinternen Cloud zusammen mit praktischen fächer- und inhaltsbezogenen Tipps und Tricks zu Verfügung.



Als Videokonferenztools mit Eltern und SchülerInnen wird hauptsächlich die App **SchoolFox** genutzt. SchoolFox lässt sich auf allen Endgeräten als App oder im Internet-Browser öffnen. Eltern und Erziehungsberechtigte können über die App Mitteilungen empfangen und versenden, Nachrichten mit der Übersetzungsfunktion in ihrer Muttersprache anzeigen lassen und sich für Videokonferenzen an- oder abmelden. LehrerInnen verschicken digital über FoxDrive Material und die Eltern laden dort die fertig bearbeiteten Materialien hoch. Eltern und Erziehungsberechtigten steht damit eine App zur Verfügung, in der viele wichtige Funktionen während des Homeschoolings zusammengeführt werden und die die Kommunikation und den Austausch zwischen LehrerInnen und Eltern erleichtert. Als weiteres Videokonferenztool kann unser schuleigener **BigBlueButton-Server** genutzt werden. In beiden Videokonferenztools ermöglicht die Bildschirmfreigabe das Teilen digitaler Arbeitsblätter und damit einen interaktiven und abwechslungsreichen Distanzunterricht.

Sowohl SchoolFox als auch BigBlueButton sind DSGVO-konform.

Digitale Arbeitsangebote werden den SchülerInnen über die Lernplattform **Anton** für verschiedene Unterrichtsfächer bereit gestellt. Mit der Schullizenz der Bodelschwingh-Schule können die Aufgaben individuell zugewiesen und regelmäßig angepasst, erweitert und überprüft werden.

Alle Klassen haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein klasseneigenes passwortgeschütztes **Padlet** zu erstellen. Diese digitale Pinnwand wird nicht nur primär für Lerninhalte genutzt. Sie dient dem Austausch zwischen SchülerInnen und LehrerInnen und wird von jeder Klasse individuell vorbereitet. Hier können zum Beispiel Bücher mit der Audiofunktion vorgelesen, Links zu interaktiven Aufgaben oder Rätseln eingestellt, das tagesaktuelle Video der Logo-Nachricht hochgeladen oder ein Chat für die Klasse erstellt werden.

Die SchülerInnen werden zusätzlich in den sozialen Medien angesprochen, die viele Kinder und Jugendliche täglich nutzen. Auf **Instagram** hat der Schulhund Laika einen Blog mit lustigen Bildern, spannenden Rätseln, Aufgaben und Bewegungsspielen.

Neben den digitalen Lernangeboten werden für viele SchülerInnen begleitend **Materialpakete** mit Arbeitsblättern, TEACCH Mappen/Kisten, Puzzle, Kommunikationsmedien etc. erstellt. Eltern holen sich die Pakete in der Schule ab oder LehrerInnen bringen diese zu den SchülerInnen nach Hause. Solche **Besuche an den Haustüren** unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln sind für den Kontakt zu SchülerInnen wichtig,



um sie zu motivieren, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und das Lernen zuhause zu unterstützen. In besonderen Fällen dient es auch zur Überprüfung des Kindeswohls.

Mit den Eltern und Erziehungsberechtigten werden regelmäßig **Telefonate** geführt, die dem Austausch und der Unterstützung beim Lernen zuhause dienen und somit eine Grundlage für die weitere Planung und Organisation des Distanzlernens darstellen.

## Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung während des Distanzlernens erfolgt zeitlich angemessen und schülerorientiert. Dazu werden vielfältige Kanäle genutzt: Es können beispielsweise bearbeitete Materialien während einer Videokonferenz besprochen oder Fotos von beendeten Aufgaben über SchoolFox oder eMail an das Lehrpersonal gesendet werden.

Eine sehr schülerorientierte Form der Leistungsbeurteilung ist das Erstellen und Versenden von „ANTON-Urkunden“, die den Lernfortschritt innerhalb der bearbeiteten Aufgaben gut dokumentieren und rückmelden.

Ebenso können SchülerInnen ihre Ergebnisse den bearbeiteten Aufgaben im klasseneigenen Padlet zuordnen, damit die Lehrkraft diese beurteilen kann. Schriftlich bearbeitete Materialpakete können von Eltern zur Schule gebracht oder geschickt werden. Alternativ können die Materialien bei einem Haustürbesuch eingesammelt werden.

## Hürden beim Distanzlernen

Bei der Umsetzung des Lernens auf Distanz sind einige Hürden zu berücksichtigen, die an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung besonders hoch erscheinen.

Ein wesentlicher Aspekt eines gelingenden Distanzlernens ist die Unterstützung der Eltern. Es gibt viele belastete Erziehungsberechtigte, stellenweise aus sozial prekären Verhältnissen und/oder mit Betreuung durch das Jugendamt, die mit der neu und zusätzlich übertragenen Verantwortung zur Sicherung des Lern- und Entwicklungsfortschritts ihrer Kinder im



häuslichen Distanzlernen überfordert scheinen. Denn insbesondere Kinder und Jugendliche mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sind zumeist nicht in der Lage Lernprozesse selbstständig zu initiieren bzw. zu organisieren.

Bei der schriftlichen und mündlichen Kommunikation mit den Eltern treten oftmals sprachliche Barrieren auf. Diese führen häufig dazu, dass die entsprechenden SchülerInnen nicht zu den besprochenen Zeitpunkten an Videokonferenzen teilnehmen oder Anmeldungen bei den von der Schule verwendeten Tools wie Anton und SchoolFox nicht erfolgen.

Eine weitere Hürde stellen fehlende Endgeräte und/oder eine fehlende digitale Kompetenz sowohl der SchülerInnen als auch der Eltern dar. Eine stabile Verbindung in einem WLAN Netzwerk ist nicht in allen Familien gesichert. Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass die SchülerInnen meistens Smartphones oder Tablets als Endgeräte benutzen. Auf diesen kleinen Displays ist ein Splitscreen (die Ansicht aller Teilnehmenden der Videokonferenz) sehr klein. Geteilte Präsentationen oder Arbeitsaufträge durch die Bildschirmfreigabe sind auf solchen Endgeräten aufgrund der sehr geringen Größe kaum lesbar.

Diese Hürden des Distanzlernens werden durch das breitgefächerte und individuell auf alle SchülerInnen abgestimmte Angebot zum Distanzlernen gemildert, um jedem Schüler und jeder Schülerin eine Chance auf ein Lernen zuhause zu ermöglichen.

## **Kollegiumsinterne Evaluation des Distanzlernens**

Um Transparenz für alle am Prozess des Distanzlernens Beteiligten herzustellen, ist es wichtig Absprachen zu dokumentieren und bestehende Strukturen zu evaluieren, sodass eine systematische und nachvollziehbare Zusammenarbeit gelingt. Die Arbeitsgruppe zum Thema Medien steht im regelmäßigen Austausch und hat für die KollegInnen eine Handreichung zum Thema Distanzlernen an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule formuliert. Des Weiteren gab und gibt es verschiedene Inhouse-Schulungen zu den verschiedenen digitalen Plattformen, die zu einem gelingenden Distanzlernen beitragen können. Zweiwöchentliche digitale Angebote zum Austausch und zur Klärung von Problemen bezüglich des Distanzlernens, vor allem im Hinblick auf digitale Medien, runden das schulinterne



# Distanzlernkonzept

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule  
Förderschule der Stadt Krefeld

Fortbildungsangebot ab. Die schuleigene Cloud ermöglicht einen Austausch im Rahmen einer Materialbörse, sodass Unterrichtsmaterial, Ideen und Tipps geteilt werden können. Eine Evaluation zur Umsetzung des Distanzlernens in den Klassen findet statt.

